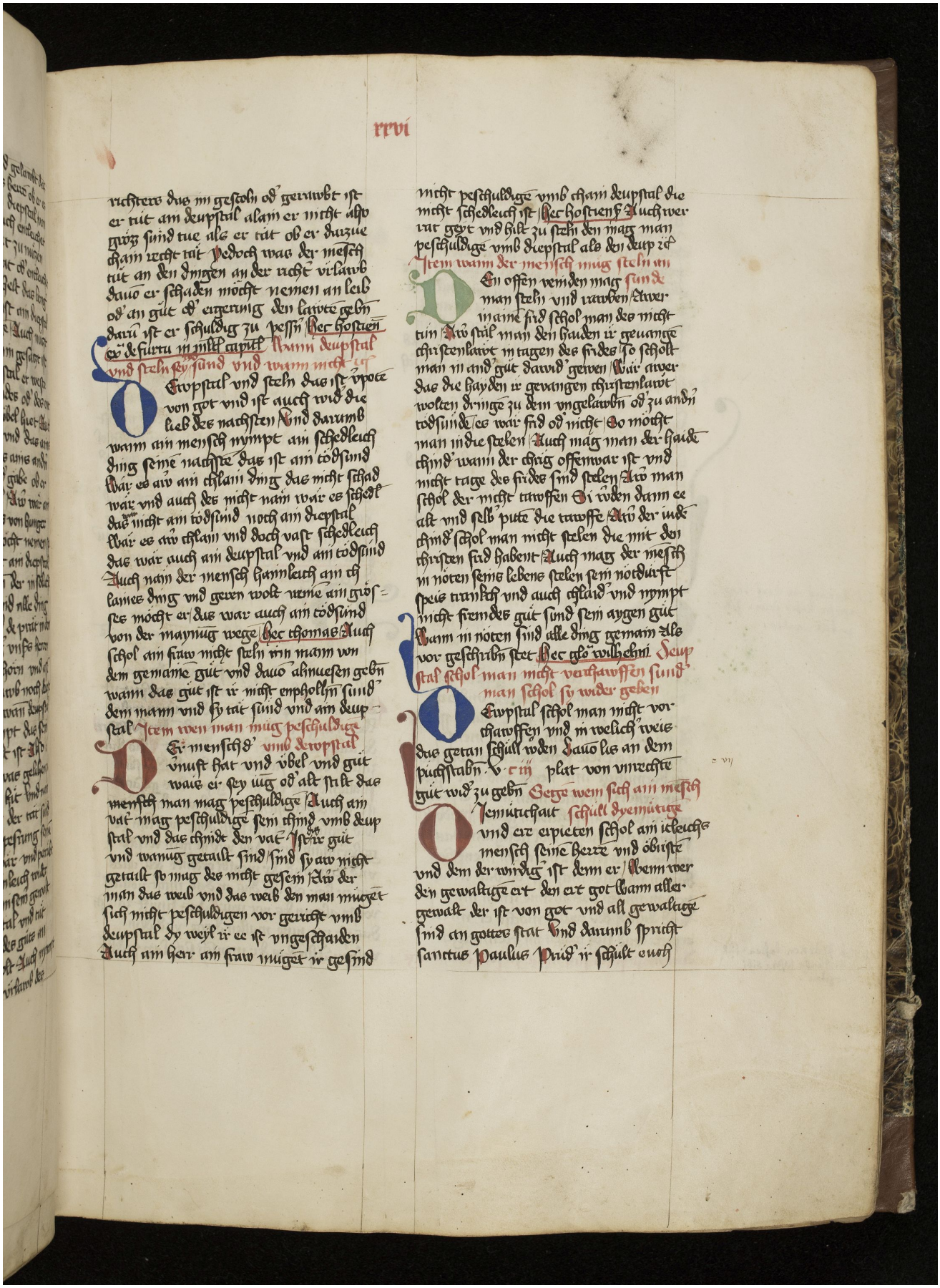
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



rrvi

richtere das im gestolen od' geraubt ist
er tut am deupstal alam er nicht also
grozz sind tue als er tut ob er dazue
schain recht tut Pedoch was der mesch
tut an den dingen an der richt virlaub
dauo er schaden möchte nemen an leib
od' an gut od' eigentumg den lawte geben
darum ist er schuldig zu pessern Her hostien
er' & fiertu in mittl capitl Wann deupstal
vnd stelen sey sund vnd wann nicht er

Deupstal vnd stelen das ist vpote
von got vnd ist auch wid die
lieb des nachsten Sind darumb
wann ain mensch nympt ain schedleich
ding seine nachste das ist ain todsind
war es aiv ain schlain ding das nicht schad
war vnd auch des nicht nam war es schedt
das nicht am todsind noch am deupstal
war es aiv schlain vnd doch vast schedleich
das war auch ain deupstal vnd ain todsind
Auch nam der mensch hainleich ain ch
lames ding vnd geren wolt verne ain gros
ste möcht er das war auch ain todsind
von der maynung wege Her thomas Auch
schol ain fraw nicht stelen vin mann von
dem gemaine gut vnd dauo ainuesen geben
wann das gut ist ir nicht empholhen sind'
dem mann vnd sy tat sind vnd am deup
stal Item wen man mug peschuldige

Ei mensch d' vmb deupstal
vnuft hat vnd vbel vnd gut
wais er sey ung od' alt stift das
mensch man mag peschuldige Auch am
vat mag peschuldigt sein chind vmb deup
stal vnd das chmide den vat Swer gut
vnd warung getauft sind sind sy aiv nicht
getauft so mag des nicht gesein selv der
man das weib vnd das weib den man muget
sich nicht peschuldigen vor gericht vmb
deupstal dy weil ir ee ist vngeschaiden
Auch am her am fraw muget ir gesind
nicht peschuldige vmb chain deupstal die
nicht schedleich ist Her hostiens Auch wer
rat gut vnd hilt zu stehn den mag man
peschuldige vmb deupstal als den deup ist

Item wann der mensch mug stelen an

Ain offen veinden mag sun &
man stelen vnd rauben swer
in aine frid schol man des nicht
tun Aiv stil man den sauden ir gewange
christenlaut in tagen des frides so scholt
man im ainn' gut darum' geben Wir aber
das die hayden ir gewangen christenlaut
wolten dringe zu dem vngelaubn od' zu andn
todsunde es war frid od' nicht So mocht
man in die stelen Auch mag man der haidt
chind' wann der chrig offenwar ist vnd
nicht trage des frides sind stelen Aiv man
schol der nicht trawssen Si wöden dann ee
alt vnd selb pute die trawsse Aiv der iude
chind' schol man nicht stelen die mit den
christen sind habent Auch mag der mesch
in noten seins lebens stelen sein notdurft
speis trunkch vnd auch chlaid' vnd nympt
nicht fremdes gut sind sein aygen gut
Wann in noten sind alle ding gemain als
vor geschriben stet Her gro' wilhelm Deup
stal schol man nicht varsawssen sind'
man schol sy wider geben

Deupstal schol man nicht vor
chawssen vnd in welich' weis
das getan schull wden dauo lis an dem
puchstaben V. c iij plat von vnrechte
gut wid' zu geben Gerge wem sich ain mesch

Vermutichait schull dyemutige
vnd er erpieten schol ain icleichs
mensch seine Herre vnd obiste
vnd dem der wirdig ist dem er Wem wer
den gewaltige ert den ert got Wann aller
gewalt der ist von got vnd all gewaltige
sind an gottes stat Vnd darumb spricht
sanctus Paulus Prid' ir schult euch